

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 2. März 1974, 7.45 Uhr :

Stürmischer Südwind hat gestern, Freitag am Alpenhauptkamm und südlich davon geringen Schneefall gebracht. In der Nacht hat die Wetterlage gedreht. Laut Wetterwarte wird mit mäßigem Wind aus Nordwest bis Nord feucht-kühle Luft in unserem Raum Schneefall und Temperaturrückgang in allen Höhenlagen bringen.

Vorerst ist infolge der guten Setzung der Schneedecke ein Abgang größerer Lawinen nicht zu erwarten. Für die ~~steilen~~ Bergstraßen und hochgelegenen Seitentäler besteht praktisch keine Gefahr. Da der erwartete Schneefall in Staulagen auch ergiebig werden kann, wird sich in der Folge zunehmende Lawinengefahr für die Tallagen einstellen.

Die außerordentlich stürmischen Winde des gestrigen Tages haben die bereits bestehende Schneebrettgefahr wesentlich ~~ver~~ verschärft. Im Steilgelände aller Hangrichtungen, besonders in kammnahen Bereichen können labile Tribschneeansammlungen liegen. In typischen Föhnstrichen ist diese Gefahr an nordwest- bis nordostseitigen Hängen so akut, daß ein Begehen ~~der~~ dieser Hänge unbedingt vermieden werden muß. Schitouren erfordern höchste Vorsicht, alpine Erfahrung und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät !